

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Jan Wenzel Schmidt und der Fraktion der AfD

Mögliche Krypto-Spenden an die Ukraine

Seit Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine ruft die Kiewer Regierung von Präsident Wolodymyr Selenskiy zu Spenden in Form von Kryptowährungen auf. Offiziellen Angaben zufolge betrug das Spendenvolumen umgerechnet bislang 229 216 787 US-Dollar (vgl. <https://u24.gov.ua/>, Stand: 23. November 2022). Die ukrainische Regierung initiierte die Sammelaktion gemeinsam mit der auf den Bahamas ansässigen Krypto-Börse FTX des US-Amerikaners und selbsternannten Philanthropen Sam Bankman-Fried, der in den Jahren 2021 und 2022 mit Gesamtspenden in Höhe von 39,8 Mio. Euro zudem der zweitgrößte Einzelspender der Demokratischen Partei in seinem Heimatland war (vgl. <https://exxpress.at/kritik-an-selenskiy-hilfgelder-bei-bankrott-der-krypto-boerse-ftx-vernichtet/>). Die Spenden sollten bei FTX als Spekulationsobjekt dienen und – nach erhoffter Aufwertung – in Fiatgeld an die Ukrainische Nationalbank fließen, die sie wiederum für humanitäre Hilfe sowie die Streitkräfte der Ukraine freigeben sollte. Medienberichten zufolge könnten auch Regierungen, darunter die US-Administration, von der anonymen Spendenmöglichkeit Gebrauch gemacht haben, um inoffizielle Militärhilfen an die Ukraine zu leiten (ebd.). Im November 2022 jedoch wurden fundamentale Missstände bei FTX bekannt, die zum Kollaps und der Insolvenz der Kryptobörse sowie ihrer Schwestergesellschaft führten (vgl. <https://www.nzz.ch/finanzen/ftx-was-bedeutet-das-aus-der-bitcoin-boerse-fuer-den-krypto-markt-ld.1712941>). FTX-Gründer Sam Bankman Fried wurde als mutmaßlicher Betrüger enttarnt, der mindestens 300 Mio. US-Dollar Spendengelder veruntreut haben soll (vgl. <https://www.nzz.ch/finanzen/ftx-was-bedeutet-das-aus-der-bitcoin-boerse-fuer-den-krypto-markt-ld.1712941>). Auch die Krypto-Spenden für die Ukraine, mit denen der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskiy bei FTX spekuliert haben soll, dürften damit unwiederbringlich verloren sein (vgl. <https://exxpress.at/kritik-an-selenskiy-hilfgelder-bei-bankrott-der-krypto-boerse-ftx-vernichtet/>). In der Bundesrepublik Deutschland verfügen mindestens Staatsanwaltschaften über beschlagnahmte Krypto-Vermögenswerte (vgl. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/finanzen/kryptogeld-staatsanwaltschaft-101.html>). Die Fragesteller beabsichtigen daher, den möglichen Besitz und die Verwendung von Kryptowährungen seitens des Bundes zu erfragen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Sind aktuell Krypto-Vermögenswerte im Besitz des Bundes und wenn ja, wie lange werden diese gehalten (bitte aufschlüsseln nach Wert/Coin, Anzahl und bisherige Haltedauer)?
2. Wenn Frage 1 bejaht wurde, wie viele Krypto-Vermögenswerte befanden sich seit der Bitcoin-Einführung 2009 im Besitz des Bundes und wie lange

wurden diese gehalten (bitte aufschlüsseln nach Jahresscheiben, Wert/Coin, Anzahl und Haltedauer)?

3. Was geschieht nach Kenntnis der Bundesregierung mit von Staatsanwaltschaften oder dem Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof im Zuge von Strafverfahren beschlagnahmten Krypto-Vermögenswerten, insofern diese der Staatskasse zukommen (bitte erläutern)?
4. Hat der Bund in der Vergangenheit selbst Krypto-Vermögenswerte erworben, und wenn ja, in welcher Höhe und bei welcher Institution (bitte aufschlüsseln nach Wert/Coin, Anzahl, Handelsbörse bzw. Kreditinstitut und Haltedauer)?
5. Gibt es Handelsbörsen oder Kreditinstitute, mit denen die Bundesrepublik Deutschland bei Angelegenheiten im Umgang mit Krypto-Währungen Geschäftsbeziehungen unterhält oder in der Vergangenheit unterhalten hat und wenn ja, welche?
6. Hat sich die Bundesrepublik Deutschland seit Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine an Krypto-Spenden an die Ukraine beteiligt und wenn ja, in welcher Höhe (bitte erläutern sowie aufschlüsseln nach Datum, Spendendestination, Wert/Coin und Transaktionsplattform)?
7. Hat die Bundesregierung seit Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine zu Krypto-Spenden an die Ukraine aufgerufen und wenn ja in welchem Rahmen (bitte erläutern sowie aufschlüsseln nach Datum, Spendendestination, Wert/Coin und Transaktionsplattform)?
8. Hat sich die Bundesrepublik Deutschland seit Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine an Krypto-Spenden an Drittstaaten oder nichtstaatliche Empfänger beteiligt und wenn ja, in welcher Höhe (bitte erläutern sowie aufschlüsseln nach Datum, Spendendestination und -zweck, Wert/Coin und Transaktionsplattform)?
9. Hat die Bundesregierung seit Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine zu Krypto-Spenden an Drittstaaten oder nichtstaatliche Empfänger aufgerufen und wenn ja, in welchem Rahmen (bitte erläutern sowie aufschlüsseln nach Datum, Spendendestination und -zweck, Wert/Coin und Transaktionsplattform)?

Berlin, den 30. November 2022

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion